

THEATER

DORA ILI KO ĆE DA PROŠIVA PRSLUKE?

*DORA OR WHO'S GOING
TO STITCH THE VESTS*

ANDREJA KARGAČIN



**FREIE
REPUBLIK
WIENER
FEST
WOCHEN**

13. – 16. Juni
Theater Nestroyhof
Hamakom

Doroteja Antić, genannt Dora, und die junge Theatermacherin Andreja Kargačin sind seit Kindheitstagen Freundinnen. Nun lebt die eine im Exil und die andere weiß nicht, was sie nach der Premiere dieses Stücks in Belgrad erwartet. Im November 2024 begannen in Serbien die Studierendenproteste. Auslöser war der Einsturz des neu renovierten Bahnhofsvordachs in Novi Sad am 1. November 2024, bei dem 16 Menschen ums Leben kamen; die fahrlässige, überteuerte Renovierung ist Teil einer Serie von Korruptionsskandalen der regierenden Serbischen Fortschrittspartei. Seit 2024 haben sich die Proteste zu einer breiten zivilgesellschaftlichen Bewegung entwickelt. Die Reaktion der Regierung: Verhaftungen und Bezeichnungen des Terrorismus. *DORA or Who's Going To Stitch the Vests* basiert auf den intimen Briefen der beiden Freundinnen und führt uns in eine Welt der Polizeigewalt, der weiblichen Wut, des Patriotismus sowie der Frage nach einer lebenswerten Zukunft – in einem Land, das Kunst zensiert und Aktivismus kriminalisiert.

Sprache
Serbisch

Übertitel
Deutsch, Englisch

Dauer
105 Min.


barrierefreier Zugang

RESISTANCE NOW! TALK

Systematische Angriffe auf Kunst und Kultur

14. Juni, 19 Uhr, Theater Nestroyhof Hamakom
mit Agnietė Lisičkinaitė und Igor Shugaleev u. a.
Mehr Infos unter festwochen.at



READ THE
PROGRAMME
IN ENGLISH

„Es gibt diesen Moment im Theater, in dem man sich nicht mehr sicher ist, ob das Stück das ist, was wir auf der Bühne sehen, oder ob wir selbst das Stück sind.“

AUTONOMIJA NACHRICHTENPORTAL
ÜBER DAS STÜCK (2025)

Text Andreja Kargačin, Doroteja Antić **Mit** Andreja Kargačin, Natalija Stepanović, Doroteja Antić
Rechtliche Beratung Emina Đuran Milić **Dramaturgie, Mentoring** Ana Dubljević **Bühne, Kostüm**
Ema Pavlović **Mit Musik von** Katarina Ranković **Produktion** Lenka Miloradović **Beratung** Borisav
Matić, Miloš Lolić **Übersetzung Übertitel** Aleksandra Pejovic (Deutsch), Jelena Babšek (Englisch)
Übertitel Aleksandra Pejovic

Produktion BITEF Theatre (Belgrad)

durchgeführt vom Team der Wiener Festwochen | Freie Republik Wien

Weltpremiere Dezember 2025, BITEF Theatre (Belgrad)



Liebe Dora, wie erklären wir dem westlichen Publikum den politischen Kontext unseres Stückes?

22:03 ✓✓

Liebe Andreja, das frage ich mich oft, jedes Mal, wenn ich wen aus Westeuropa treffe. Vielleicht sollten wir in den 90ern beginnen, als Jugoslawien zerfallen ist. In den 90ern liegt ja nicht nur der Beginn dieses Trends zur ultranationalistischen Politik als Taktik, um die weitverbreitete Plünderung und Privatisierung zu verschleiern. Auch die Karrieren von den meisten serbischen Politikern, gegen die wir heute kämpfen, starteten in den 90ern.

22:04



Ich weiß, du willst immer über die 90er Jahre sprechen, weil du in Menschenrechtsorganisationen gearbeitet hast, aber ich würde unser Publikum damit nicht verwirren. Viele aus der westeuropäischen Mittelschicht haben eine kurze Aufmerksamkeitsspanne (nichts für ungut <3), wir sollten also vielleicht so beginnen: 2012 kam die Serbische Fortschrittspartei an die Macht. Ihr Vorsitzender, Aleksandar Vučić, macht das Putin/Medwedew-Ding, bei dem er mal Premierminister, mal Präsident, aber immer im Amt ist.

22:06 ✓✓

Will nur sagen, dass ich 11 war, als Vučić an die Macht gekommen ist, und jetzt bin ich 24 und im Exil. Ich kenne seinen Namen schon länger als mein halbes Leben, kannst du dir das vorstellen?

22:09



Und ich war 13, bin älter und weiser und nicht im Exil.

22:10 ✓✓

noch*

22:10 ✓✓

Dann würde ich noch erzählen, dass es viele Protestwellen gegen diese autoritäre Regierung gegeben hat, die aber alle wieder abgeebbt sind. 2024 haben meine Freund:innen und ich eine unabhängige Aktivistenorganisation namens STAV (Studierende gegen autoritäre Herrschaft) gegründet und seitdem mehrere regierungskritische Aktionen gemacht.

22:11

Dann ist im November 2024 das Bahnhofsdach in Novi Sad eingestürzt (einer Stadt im Norden Serbiens, wo wir beide aufgewachsen sind) und hat 16 Menschen getötet. Damals hat diese letzte massive Protestwelle, angeführt von Studierenden, begonnen.

22:14 ✓✓

Ich will auch noch sagen, dass es direkt nach der Renovierung eingestürzt ist und dass das Geld für die Renovierung in die Tasche von irgendwem geflossen ist. Die Regierung behindert seitdem aktiv die Ermittlungen, weil es eindeutig eine Folge der Korruption des Regimes war.

22:16

Offensichtlich fühlt sich die Regierung durch die Proteste bedroht und versucht, jeden anzugreifen, zu diskreditieren und einzusperren, den sie für einen Anführer hält (obwohl die Studierendenbewegung bekanntlich keine Anführer hat).

22:20 ✓✓

Sie haben mich und meinen Freund einmal so richtig entführt. Aber haben uns dann wieder freigelassen, also war's okay. Bin nicht so wütend.

22:21



Am 15. März 2025 gab es eine große Demo. Am Ende war's die größte Demo in der Geschichte Serbiens. Also hat die Regierung ein Ablenkungsmanöver gebraucht. Ich finde, du solltest diesen Teil erzählen.

22:23 ✓✓

Drei Tage vor der großen Demo, am 12. März, war ich bei einem Treffen mit elf meiner Mitstreiter:innen, um die bevorstehende Demo zu besprechen. Der serbische Geheimdienst hat uns illegal abgehört, und unser privates Gespräch wurde auf mehreren Fernsehsendern ausgestrahlt. Wegen diesem Gespräch wurden Haftbefehle gegen uns erlassen. Jetzt werden wir beschuldigt, wir hätten versucht, die verfassungsmäßige Ordnung Serbiens zu stürzen. Kannst du dir vorstellen, wie absurd das ist?

22:31

Die wollen jetzt wahrscheinlich unbedingt wissen, worum es in dem Gespräch gegangen ist. Geduld!!! Heb dir das für die Show auf!

22:33 ✓✓

Ich will nur noch eins sagen – interessant ist, dass ein paar von uns zu diesem Zeitpunkt zufällig außerhalb von Serbien waren, auf einem Kurztrip. Eigentlich sollte es ein zweitägiger Ausflug sein, aber wir sind nie zurückgekommen. Die, die das Land nicht verlassen hatten, wurden sofort verhaftet. Nach ein paar Monaten wurden unsere Personalausweise und Pässe für ungültig erklärt.

22:34

Die Proteste dauern noch immer an. Niemand wurde wegen des Mordes an 16 Menschen verhaftet. Reicht das, oder hab ich was Wichtiges ausgelassen?

22:37 ✓✓

Nö, ich glaub, das war's. Vielleicht sollten wir sie jetzt das Stück anschauen lassen.

Bearbeitet 22:38

BIOGRAFIE

Andreja Kargačin, geboren 1999, ist eine serbische Performancekünstlerin, Theaterregisseurin, Choreografin, bildende Künstlerin und Autorin. Kargačin absolvierte die Ballettschule in Novi Sad im Fachbereich Zeitgenössischer Tanz und schloss ihr Regiestudium an der Fakultät für Darstellende Künste in Belgrad ab. Sie ist Mitglied des künstlerisch-aktivistischen Kollektivs Shock cooperative / Led art und Mitbegründerin des Tanzkollektivs ČETA.

Kargačins Arbeiten sind interdisziplinär, häufig politisch aufgeladen und beschäftigen sich mit kollektiver Erinnerung, totalitären Regimen und den Geschlechterrollen. Sie hat an zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen in Italien, Serbien sowie Bosnien und Herzegowina teilgenommen und Residencies in Italien, Serbien, Schweden und Deutschland absolviert. Sechs Monate lang war sie als Performerin in der Ausstellung *The Cleaner* von Marina Abramović tätig.

Im Jahr 2023 erhielt Kargačin den Novica Tadić-Preis für den Gedichtband *Slobodni dani Elene Čaušesku* (Elena Ceaușescu freie Tage) und 2024 den Iskra kulture-Preis für ihr gesamtes künstlerisches Schaffen. Sie führte Regie bei Werken wie *HOLOPARTIZANKE* (2024), *At the Inland Sea* (2023) und *Brooklyn and Cats in Dumpsters* (2021) und schuf Performances und Installationen.

Mit *DORA or Who's Going To Stitch the Vests* ist sie dieses Jahr zum ersten Mal bei den Wiener Festwochen zu Gast.

IMPRESSUM

Eigentümerin, Herausgeberin und Verlegerin Wiener Festwochen GesmbH, Lehárgasse 11/1/6, 1060 Wien, T + 43 1 589 22 0, festwochen@festwochen.at | www.festwochen.at **Geschäftsführung** Milo Rau, Artemis Vakianis **Künstlerische Leitung** (für den Inhalt verantwortlich) Milo Rau, Intendant **Übersetzung** Wiener Festwochen | Freie Republik Wien **Bildnachweis Cover** © Nata Korenovskaia **Herstellung** Print Alliance HAV Produktions GmbH (Bad Vöslau) **Gestaltung** SIRENE Studio **Layout** Valerie Eccli

15. MAI BIS
21. JUNI 2026

REPUBLIC
OF GODS



HAUPTSPONSORIN



FÖRDERGEBERIN



SPONSORIN



MOBILITÄTSPARTNER



GASTRONOMIEPARTNER

